



Richtsprüche für Bauherren

Froh versammelte Richtfestgäste

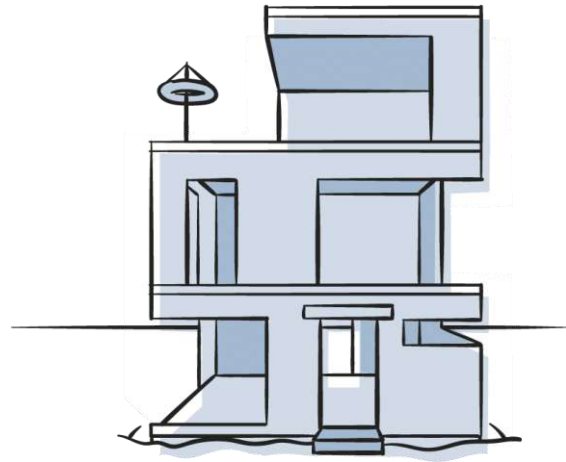
Froh versammelte Richtfestgäste,
lasst grüßen Euch aufs Allerbeste,
und hört nach altem Brauchtum an
von Dachstuhl hoch den Zimmermann;

Der Maulwurf hockt im Ackergraben,
der Mensch jedoch soll's besser haben,
er lebt im Krieg nur so gemein
und gräbt sich in die Erde ein.

Bald findet er ein Grundstück aus,
dann baut er sich ein festes Haus.
Zuerst muss es da Männer geben,
die pickeln und den Grund ausheben.

Mit Sand, mit Wasser und Zement,
stampft man hinein das Fundament.
Bald stehen die Umfassungsmauern,
wenn`s flott geht wird`s nicht lange dauern.

Da kommt auch schon der Zimmerknecht
und zimmert das Gebälk zurecht



Verklungen sind des Beiles Schläge

Verklungen sind des Beiles Schläge,
es schweigt die Axt – es schweigt die Säge.
Drum preiset laut der Zimmermann,
so gut wie er es kann.

Den herrlich schönen stolzen Bau,
der sich erhebt zum Himmelsblau.
Der unter unsres Meister Hand,
zu aller Freude hier entstand.

Nun müssen andre noch vollenden
den Bau mit kunstgeübten Händen,
das innere sorgsam schmücken aus,
dann wird's für wahr ein prächtig Haus.

Mög Eintracht und Zufriedenheit
darinnen herrschen alle Zeit.
Mög Lieb' und Freundschaft schwesterlich
am heimischen Herd begegnen sich.

Darum soll dies Glas im Grunde nun zersplittern
und schützen das Haus vor Sturm und andere Gewittern.
Dem Bauhern, seiner Familie und allen anwesenden ein
dreifaches

Hoch! Hoch! Hoch!

